



An der Hochschule Nordhausen sind ca. 2.400 Studierende in 28 Bachelor- und Masterstudiengängen eingeschrieben. Mehr als 50 Professorinnen und Professoren lehren und forschen in 2 Fachbereichen. Mit einem Drittmittelvolumen über 4 Mio. Euro (2021) gehört die Hochschule Nordhausen zu den forschungstarken Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Deutschland.

Am **Institut für Sozialmedizin, Rehabilitationswissenschaften und Versorgungsforschung (ISRV)** der Hochschule Nordhausen ist zum 01.10.2022 die Stelle

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d)
(Kennziffer 223058-01)

mit einem Beschäftigungsumfang von mindestens 50 % im Rahmen des **Drittmittelprojektes „Erfahrungen und Lebenslagen ungewollt Schwangerer: Angebote der Beratung und Versorgung“ (ELSA-VG)** befristet bis zum 31.10.2023 zu besetzen. Eine projektbedingte Verlängerung der Beschäftigung wird angestrebt. Die Vergütung erfolgt je nach Qualifikation bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Zum Projekt:

Das Bundesgesundheitsministerium fördert das Verbundprojekt aus 6 beteiligten Hochschulen um eine wissenschaftliche Grundlage für eine bedarfsgerechte, zugängliche und qualitativ hochwertige Unterstützung und Versorgung ungewollt schwangerer Frauen im psychosozialen und medizinischen Bereich zu schaffen (s. <https://elsa-studie.de>). Das Teilprojekt an der Hochschule Nordhausen fokussiert die Gruppe von Frauen mit Migrations-/Flucht- oder Partnergewalterfahrung. Weitere Informationen zum Projekt sind zu finden unter www.elsa-nordhausen.de.

Ihre Aufgaben:

- Aufbereitung und Auswertung der qualitativen Daten
- Unterstützung bei der Projektkoordination und des Projektmanagements
- Zusammenarbeit mit dem bestehenden Team sowie mit Kooperations- und Verbundpartner*innen
- (inter)nationale Publikations- und Vortragstätigkeiten

Ihre Qualifikationen:

Erforderlich sind:

- (sehr) guter Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden sozial- oder gesundheitswissenschaftlichen Masterstudiums oder ein äquivalenter Abschluss
- einschlägige Erfahrungen in der Durchführung qualitativer Interviews sowie in den Methoden der qualitativen Sozialforschung (mögl. Narrationsanalyse nach F. Schütze oder Dokumentarische Methode)
- (sehr) gute Kommunikationskompetenzen für die Kooperation mit den Zielgruppen und Fachkolleg*innen
- nachgewiesene Fähigkeiten zu wissenschaftlichem Schreiben
- Fähigkeit zur selbstständigen und interdisziplinären Arbeit
- gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch in Wort und Schrift
- Organisations- und Koordinationskompetenz
- zielstrebiges und strukturiertes Arbeiten
- Kritik- und Teamfähigkeit

Erwünscht sind:

- Kenntnisse in mindestens einem oder mehreren der folgenden Themenschwerpunkte: sexuelle und reproduktive Gesundheit insbes. Familienplanung und ungewollte Schwangerschaft, (Gesundheitsversorgungs-)Situation von Frauen mit Migrations-/Fluchterfahrung
- Kenntnisse der Interviewauswertung mit MAXQDA

Wir bieten:

- eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit mit großem Gestaltungsspielraum und der Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen
- Möglichkeit zur Promotion im Verbund bei Vorliegen der formalen Voraussetzungen
- Zusammenarbeit in einem bundesweiten interdisziplinären Forschungsnetzwerk mit engagierten Beirat
- Selbstständige Forschungsarbeit in einem bedeutenden Projekt
- Kollegiale Beratungs- und Kooperationsstrukturen im Verbund
- Möglichkeit zur Aufstockung des Beschäftigungsanteils durch Lehrtätigkeit
- eine attraktive, junge, und familiäre Hochschule mit grünem Campus
- 6 Wochen Jahresurlaub, betriebliche Altersversorgung (VBL), eine Jahressonderzahlung
- eine flexible Arbeitszeitgestaltung, um die Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf zu gewährleisten
- die Möglichkeit mobiler Arbeit
- gesundheitsfördernde Maßnahmen im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements
- ein vielfältiges, auch vegetarisches oder veganes Speisenangebot in der Mensa

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen, ohne Bewerbungsfoto, werden vorzugsweise per E-Mail in 1 PDF-Dokument **unter Angabe der Kennziffer 223058-01 bis 4. September 2022** erbeten an:

Hochschule Nordhausen
Der Präsident
Postfach 10 07 10
99727 Nordhausen
E-Mail: bewerbung@hs-nordhausen.de

Ansprechperson für fachliche Rückfragen:

Projektleiterin Prof. Dr. Petra J. Brzank, MPH
E-Mail: petra.brzank@hs-nordhausen.de
Telefon: 03631-420553

Bewerbungsgespräche werden voraussichtlich in der 38. KW (21.9.2022) vor Ort stattfinden.



Wir wertschätzen Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Bitte beachten Sie die Hinweise zum Datenschutz auf der Homepage der Hochschule Nordhausen: <https://www.hs-nordhausen.de/informationen/datenschutz/>

Stellenausschreibung auf der Seite der HS-Nordhausen: <https://www.hs-nordhausen.de/karriere/stellenangebote/stellenangebot-details/1779-wissenschaftliche-r-mitarbeiter-in-mwd-projekt-elsa/764a60cc870c314b106009a44fe57eb8/>